

Kreta

19.8.2006 bis 26.8.2006

Nach einem kurzweiligen Flug von Zürich nach Heraklion nehmen wir dort, unser Mietauto in Empfang und fahren in den Süden nach Agios Pavlos. Noch wissen wir nicht genau was uns dort erwartet, haben wir diese Adresse einfach so als Tipp erhalten. Mal sehen, wir lassen uns gerne überraschen. Und es lohnt sich, die Bucht ist einfach atemberaubend schön und vor allem noch so unberührt! Unser Zimmer liegt etwas erhöht in neueren Gebäuden und bietet eine wunderbare Aussicht.

Da wir stets Temperaturen um die 40 Grad haben, unternehmen wir nicht wirklich viel in dieser Woche. Zu gut gefällt uns auch „unsere“ Bucht mit dem glasklaren Wasser!

Zweimal machen wir dennoch einen fast Tagesausflug über die Insel. Das erste Mal fahren wir nach Chania, geniessen die Innenstadt und fahren anschliessend weiter auf die nördliche Halbinsel wo wir ein Kloster besichtigen. Bevor wir zurück nach Agios Pavlos fahren, machen wir einen Umweg nach Omelos um die Aussicht in die Samaria Schlucht zu geniessen. Das zweite Mal fahren wir durch die Imbros Schlucht nach Fragokastello und weiter der südlichen Küste entlang wieder in unsere Richtung zurück. Dabei gelangen wir nach Preveli – DEM Palmenstrand. Diese Bucht ist zwar nicht einfach zu erreichen, ist aber wunderschön von Palmen eingebettet mit einer Süsswasserlagune! Dies ist das einzige mal, dass wir „fremdbaden“!

Ansonsten geniessen wir das gute Essen, die Aussicht und das Nichtstun in Agios Pavlos.

Einmal fahren wir noch nach Matala um dort die Hippie-Höhlen, einstige Grabstätten zu bewundern. Doch der überfüllte Strand lädt alles andere als zum Baden ein! Auf dem Weg zurück besichtigen wir noch Faistos, eine Ruinenstätte und alsdann ist Abkühlung in unserer Bucht angesagt.

Am Freitag vor Abflug fahren wir nach Heraklion wo wir die letzte Nacht verbringen werden. Unterwegs darf eine Besichtigung der Knossos-Ruinen natürlich nicht fehlen. Heraklion selber hat eine schöne Hafenszene und ein paar hübsche Gässchen in der Innenstadt!

Ja das war es, so eine Woche geht doch ziemlich rasch vorbei! Aber wir haben es sehr genossen und denken – auf ein nächstes Mal.